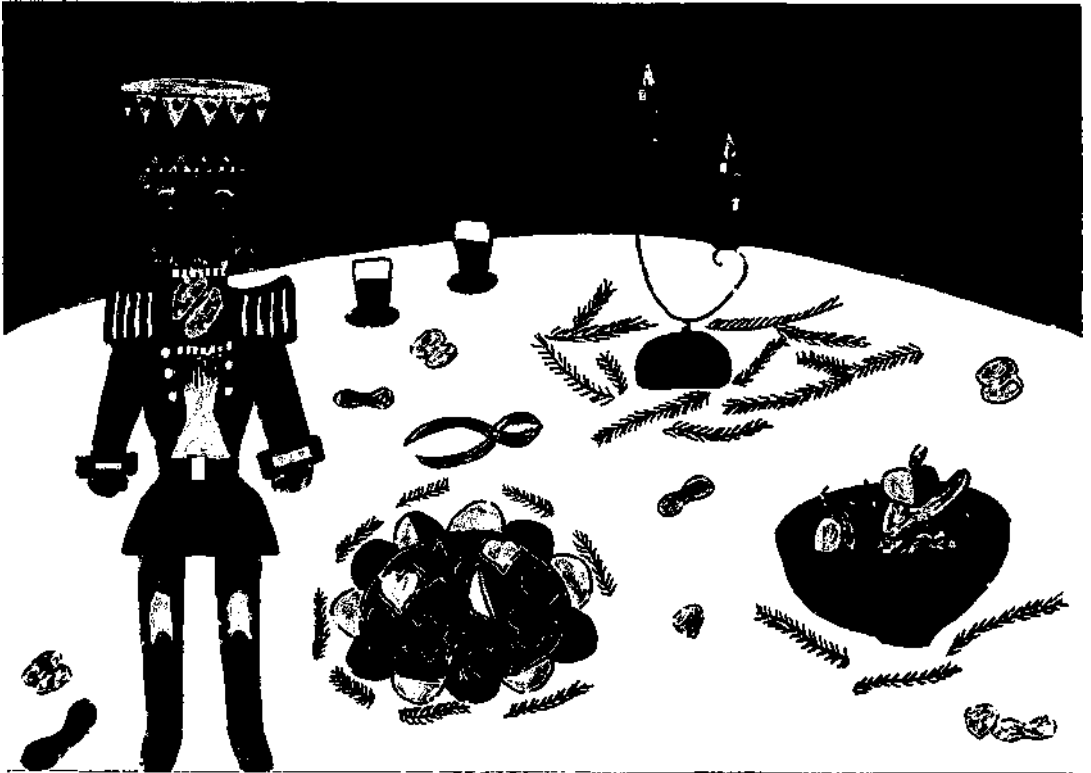


# DER DEUTSCHE BUNDESTAG



*Lucas Meyer*

# Inhaltsübersicht

Gerhard Zwoch

## Von der Paulskirche zum Deutschen Bundestag

Restauration und Aulbruch - der Vormärz.  
Das Parlament der Paulskirche.  
Der Reichstag des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Reiches.  
Der Reichstag der Weimarer Republik.  
Zwischen Weimar und Bonn: Der parlamentarische Rat.  
Parlamentarischer Neubeginn: Der Deutsche Bundestag

Carl-Christian Kaiser

## Struktur und Funktion des Bundestages

### Verfassungsrechtliche Stellung

Gesetzgebungshoheit. Kanzlerwahl.  
Beteiligung bei der Bundespräsidentenwahl.  
Mitwirkung des Bundesrates.  
Internationale Bindungen.

### Aufbau

Zweiter Mann im Staat:  
der Bundestagspräsident.  
Der Ältestenrat. Die Ausschüsse.  
Die Fraktionen.  
Die Parlamentarischen Geschäftsführer.  
Arbeitsgruppen und Arbeitskreise.

### Arbeitsweise

Ablauf der Sitzungswochen.  
„Parlamente im Parlament“.  
Die Ausschüsse. Das Plenum.

### Gang der Gesetzgebung

Beteiligung des Bundesrates.  
Drei Lesungen. Der Vermittlungsausschuß.  
Gesetzgebungsarbeit als Schwerpunkt.

## Kontrollrechte

Konstruktives Mißtrauensvotum.  
Verfassungsklagen. Von Untersuchungsausschüssen bis zu Anfragen.  
Petitionsausschuß und Wehrbeauftragter.  
Weitere Kontrollgremien  
Gegeneinander von Regierungslager und Opposition.  
Auch das ganze Parlament kontrolliert.

## Zusammensetzung und Status

Internationale Verpflichtungen.  
Die Arbeit im Wahlkreis.  
Indemnität und Immunität.  
Wählbarkeit und Wahlberechtigung.  
Wahlregeln.  
Der Spielraum der Abgeordneten.  
Die finanzielle Entschädigung.

## Selbstverständnis

Rede- und Arbeitsparlament.  
Parlamentarische Mitregierung.

Wolfgang Zeh

## Dienste zur Unterstützung der Abgeordneten

Die Bundestagsverwaltung und ihre wissenschaftlichen Dienste. Fraktionsstäbe und Abgeordnetenmitarbeiter.  
Die unterschiedlichen Hilfseinrichtungen - Übersicht.  
Das Sekretariat für die zentralen Parlamentsfunktionen.  
Fachliche Beratung durch die Gutachterdienste. Management der Gesetzesberatung durch die Ausschußsekretariate.  
Die Bearbeitung von Bitten und Beschwerden aus der Bevölkerung.  
Die Grundlage wissenschaftlicher Arbeit: Dokumentationsdienste.  
Die Bundestagsverwaltung im engeren Sinne.  
Die Mitarbeiter der Fraktionen und der einzelnen Abgeordneten.  
Schlußbemerkung.